

Erfahrungsbericht Schweiz



Praxissemester in Luzern & Umgebung

VORWORT



Kapellbrücke (älteste Holzbrücke Europas und Wahrzeichen von Luzern) und benachbarter Wasserturm

Die Entscheidung in der Praxisphase ein Auslandssemester in der Schweiz absolvieren zu möchten, war schon länger ein geplantes Ziel. Dieses Land mit seinen zahlreichen Facetten aus überragender landschaftlicher Kulisse und seiner Kultur fasziniert mich bis heute.

Das sowohl mein Opa als auch mein Vater in die Schweiz zum Arbeiten gegangen sind, gab mir zusätzliche Motivation.

Zu Beginn des vierten Semesters begannen die Vorbereitungen für das geplante anstehende Auslandssemester. Dies so frühzeitig zu beginnen, zahlte sich im Nachhinein auch aus und ist nur zu empfehlen.

Mehrere Bewerbungen gingen an renommierte Garten- und Landschaftsbauunternehmen, welche sich vor allem auf den Sektor Privatgarten spezialisiert haben, heraus. Zunächst folgten auch leider einige Absagen, da viele bereits Praktikum Plätze drei Jahre im Voraus vergeben haben. Eine Zusage für ein Vorstellungsgespräch bekam ich von der Müller Gartenbau AG in Udligenswil, wo ich im Mai 2017 vorstellig wurde und die Stelle bekam.

Geduld zahlt sich aus

Nach dieser Zusage hatte ich etwas Freiraum, um mir Gedanken über den Wohnort, die Finanzierung und weitere Maßnahmen zu machen. Geholfen hat mir hierbei das International Office der Hochschule Ostwestfalen-Lippe und Frau Kulasi, welche mich hierbei unterstützend begleitet hat.

Das bewilligte PROMOS Stipendium ermöglicht mir neben dem Deutschlandstipendium finanzielle Freiräume, welche in der kostspieligen Schweiz von enormer Bedeutung sind. Auf der Homepage <https://www.th-owl.de/international/> findet man bereits viele hilfreiche Hinweise, Tipps und Links.



Studentenwohnheim der Student Mentor Foundation Lucerne

Die Wohnungssuche gestaltete sich über Skype Telefonate ebenfalls schwierig. Durch einen Zufall stieß ich auf die Homepage der Student Mentor Foundation Lucerne: <http://www.studentroom.ch/>

Hier konnte ich die Bewerbung direkt online einreichen, bekam umgehend eine Rückmeldung und konnte so zum 12.04.2018 die Wohnung in einer 2er WG mit einem Deutsch-Italiener beziehen.

LEBEN IN LUZERN



Die Stadt. Der See. Die Berge.

Die Wohnung inkl. eigenem Zimmer, Küchenparzelle, Bad und Aufenthaltsraum kostet im Monat 730 CHF inkl. aller Nebenkosten. Das Leben dort ist sehr angenehm und für ein Studentenwohnheim vergleichsweise ruhig. Möglichkeiten für die eigene Wäsche bzw. Stellplätze für Fahrräder sind ebenfalls vorhanden.

Durch die allgemein guten Busverbindungen bewegt man sich schnell ohne PKW in Luzern. Die Nutzung von Bus und Bahn ist auf jeden Fall zu empfehlen, da es gerade im Feierabendverkehr nur sehr schleppend voran geht. Beim VBL kostet ein Monatsabo fürs



Vierwaldstättersee mit Blick auf die ältesten und traditionsreichsten Hotels von Luzern

Kerngebiet 61 CHF. Zu empfehlen ist ebenfalls das Halb-Tax Abo inkl. Gleis 7. Hier zahlt man in der Schweiz nur den halben Preis für die Fahrkarten und fährt nach 19 Uhr umsonst. So hat man die Möglichkeit viele Unternehmungen wie Wandern,

Klettern, Städtetouren etc. zu unternehmen und fährt einfach nach 19 Uhr zurück. Neben den touristischen Attraktionen gibt es in Luzern eine Reihe von guten Bars und Clubs, die einen Besuch wert sind.

Gartengestaltung ist Teamarbeit

Der Einstieg im Unternehmen wurde mir sehr leicht gemacht und ich wurde direkt gut aufgenommen. Neben den anfälligen Arbeiten als Bauführer, bekam ich zwischendurch die Möglichkeit die eigens zuvor vorbereiteten Projekte draußen in der Praxis umzusetzen und zu steuern. Die übertragene hohe Verantwortung erfreute mich stets, da ich so einiges für meine Zukunft dazu lernen konnte.

Zu den Aufgabengebieten zählte:

Marketing

Akquise

Kundenberatung

Angebots- und Auftragsbearbeitung

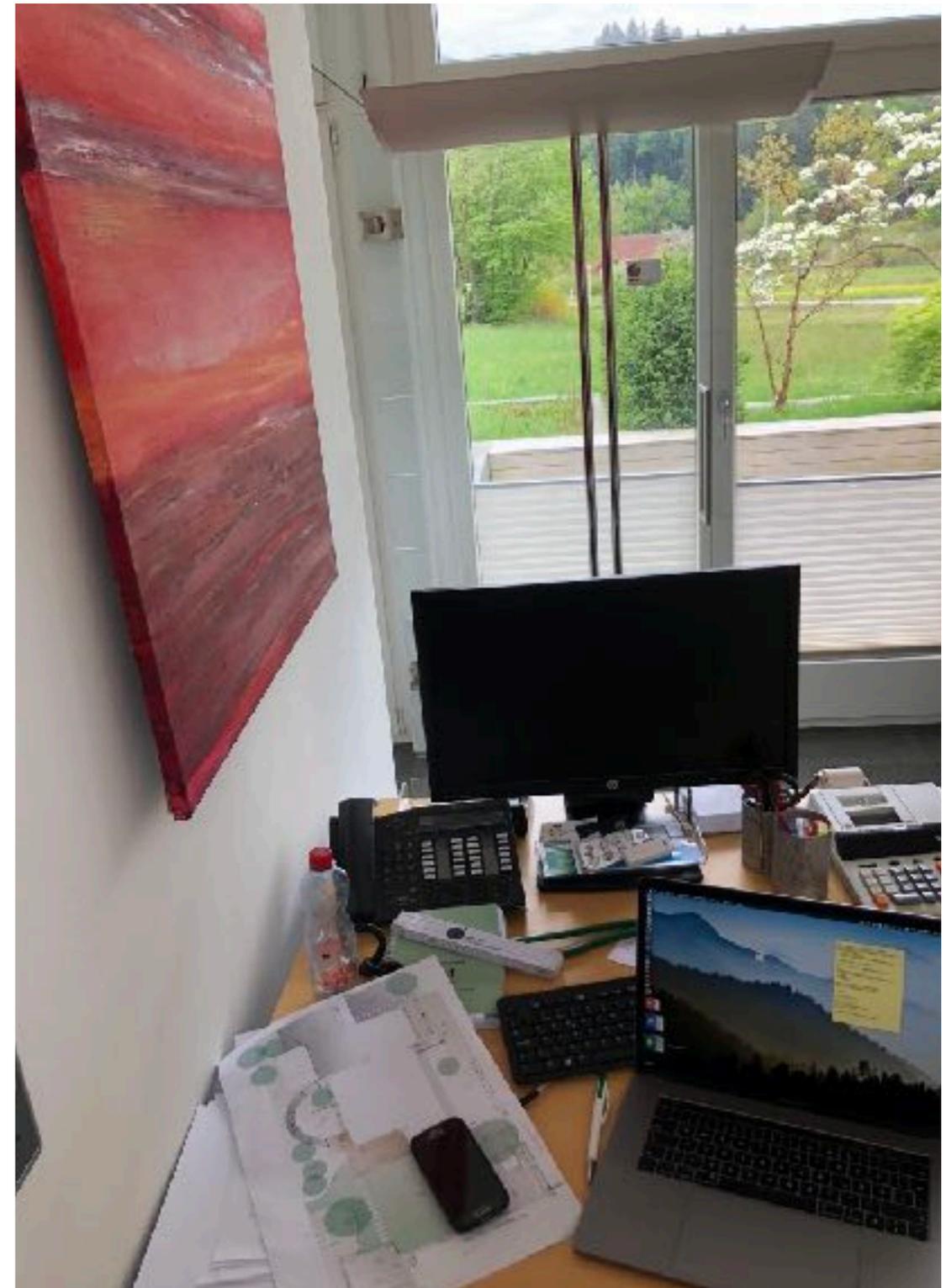
Kalkulation

Planung

Vertragsgestaltung

Projektmanagement

Controlling



Arbeitsplatz im Büro der Müller Gartenbau AG

Die anfänglichen Schwierigkeiten mit der Kommunikation aufgrund des schweizerischen Dialekts konnten recht schnell überwunden werden.

Die spannenden Projekte verschafften mir neue Einblicke in das Berufsbild und viele Ideen und Anreize die ich für mich persönlich mitnehmen konnte.

Der Gartenbau hat für die Schweizer im Vergleich zu den Deutschen eine höhere Bedeutung. Landschaftlich gestaltete Parks und Anlagen sind in einen besseren Pflegestatus als vergleichbare deutsche Objekte. Dementsprechend wird auch beim Neubau mehr Wert auf hochwertige Anlagen gelegt.



Bauvorhaben Swiss SPA-Pool im Showgarten der Müller Gartenbau AG

Das Arbeitsklima war stets angenehm und oft saßen wir nach Feierabend noch gemeinsam zusammen und grillten an schönen Sommerabenden. So fand ich auch schnell Anschluss und private Unternehmungen fanden des

Öfteren mit Arbeitskollegen statt.

Jederzeit würde ich gerne zu diesem Unternehmen zurückkommen. Der Abschied fiel mir mehr als schwer.

FREIZEITAKTIVITÄTEN



Aussichten und Möglichkeiten

Zunächst lohnt es sich die Stadt ausgiebig zu erkunden und die Umgebung um den zentralen Bahnhof zu besichtigen. Das KKL Luzern, die Kapellbrücke mit angrenzenden Wasserturm und nicht zuletzt der Vierwaldstättersee sind mehr als eine Besichtigung wert. Hier empfiehlt sich bei guten Wetter eine Schiffstour über den See zu machen. Ebenfalls sehenswert ist der Ausblick vom Hotel Chateau Gütsch über die Stadt und die landschaftliche Umgebung. In der Parkanlage Ufschöttli ist ein künstlich angelegter Strand, der bei sonnigen Tagen zum Verweilen einlädt. Die Bars und Clubs sind zentrumsnah erkenntlich und gut zu erreichen.



Ausblick vom Hotel Chateau Gütsch auf die Stadt Luzern und den Vierwaldstättersee

Neben der Stadt Luzern sind weitere Städte wie Zürich, Bern, Genf und das Kanton Tessin sehr sehenswert.

Wanderausflüge sind darüber hinaus ein weiteres absolutes Highlight. Die Berge Rigi und Pilatus sind in direkter

Nachbarschaft und laden mit eindrucksvollen Ausblicken über Landschaft und Seen ein. Eine Fahrt mit den berühmten Schweizer Zahnradbahnen sollte ebenfalls zum Pflichtprogramm z.B. bei der Talfahrt gehören.

Natur und Lebensqualität

Die Schweiz, Luzern und seine angrenzende Umgebung haben unendlich viel zu bieten. Die Schweizer sind sehr aufgeschlossene, herzliche und hilfsbereite Menschen.

Am Arbeitsleben gefiel mir besonders das Arbeitsklima, welches den Alltag stets abwechslungsreich und freudig gestaltete.

Das Leben in der Freizeit war ein absoluter Mehrwert im bisherigen Leben. Ich konnte dadurch neue internationale Freundschaften schließen und Einblicke bekommen, welche für die Zukunft prägend sein werden.

Ich kann nur jedem einzelnen empfehlen, Förderprogramme wie das PROMOS Stipendium des DAAD zu nutzen und sich beim International Office zu erkundigen.

Auslandserfahrungen sind jeden Cent wert und gerade die Zeit während des Studiums gibt einem die beste Chance, diese zu sammeln.

